

Chercheling
Produktberatung
Joachim Schneider
Leipartstraße 12
81369 München
Telefax: 089/ 21 54 31 40
Telefon: 0 8 9 / 21 54 31 40 1
groups.google.com/g/posthoernchenschalen
chercheling
@e.mail.de

Sozialgericht München
Richelstraße 11
80634 München
Telefax: 089 2367 290

Neuer Anlass in Beschwerde gegen das Sozialgericht und in Klage gegen die Arbeitsagentur München-Sendling
(Kundennummer: 843D473788; Bedarfsgemeinschaftsnummer: 84308 / 0029803)
Aktenzeichen des Sozialgerichtes S2 AS 1207/23

Aktenzeichen anhängiger Verfahren:

- Strafbefehl wegen »Unerlaubten Entfernens vom Unfallort« und wegen »fahrlässiger Körperverletzung« in Fahrradunfall mit angeblicher MVG- (Krankenhausuntersuchung) oder SWM-Mitarbeiterin (Anwalt) auf Zebrastreifen auf dem Weg zur Kündigung von Strom und Gas im August 2018:
bei der Unfallaufnahme der Polizei: 8571 011728 18/6
beim Amtsgericht: 943 Cs 415 Js 185618
beim Landgericht München I: 24 Ns 415 Js 185618
beim Oberlandesgericht: 22 AR 103
Wiederaufnahmeverfahren beim Wiederaufnahmegericht Starnberg:
1 Cs 51 Js 27435/21 WA
Beschwerdeverfahren gegen Richterin Henninger: 1 Qs 21/22
 - Meine Gegenanzeigen seit 2018:
 - bei der Staatsanwaltschaft München I:
415 Js 118864(Gemmer); 415Js 119318(Cloos)
bei der Generalstaatsanwaltschaft:
401 Zs 2379(Gemmer) und 401 Zs 2396(Cloos)
 - Vollstreckungsverfahren der Geldstrafe pünktlich zur Entlassung aus der Psychiatrie im Mai 2021, noch unter gerichtlicher Betreuung, eingestellt: 415 VRs 185618/18
 - Wiederaufnahmeverfahren im Strafbefehlverfahrens, bei der Staatsanwaltschaft München II: 51 Js 27435/21
 - Zusätzliches Zivilgericht um Schadenersatz gegen mich seit 2020:
beim Landgericht München I: 17 O 14400/20
 - Beschwerden bei der Rechtsanwaltskammer
 - Schlüttenhofer: B/846/2022. Anwalt der Klägerin, will bei laufender Strafanzeige gegen mich wegen Unfallschuld meine Haftpflichtversicherungsnummer als für alle Fälle angefordert haben und will meine Antwort nicht erhalten haben.
 - Künzinger: B/1014/2022. Von ehemaligem gerichtlichen Berufsbetreuer angestellt, will gegen meinen Willen dessen Strategie eines Plädoyers auf meine Schuldunfähigkeit durchhalten und auf meine Teilschulderklärungen »zu gegebener Zeit« zurückgreifen, und will meine Gegenanzeigen nicht übernehmen.
- Strafantrag wegen Meldebetrug, Bedrohung, Belagerung, Spionage, Verleumdung und Beleidigung in Sachen der Briefaktion »Prince Ritzinger c/o Schneider« gegen Nachbarn, Hausverwaltung, Hausmeister, meinen Vermieter und Bruder, beteiligte Firmenabsender und Unbekannte
bei der Staatsanwaltschaft München I: 261 AR 2847/18
Beschwerdeverfahren bei der Generalstaatsanwaltschaft München: 22 Zs 2483/18 g

mehrmals auf mehreren Polizeiwachen unbegründet und bedrohlich auf Zivilprozess abgewiesen worden
- Strafantrag wegen Raubwerbung und Bedrohung und wegen Sachbeschädigung in Sachen angeschnittener Pseudo-Biberbäume an meinen »Stammplätzen« (meiner Flugblattverteilung am Thalkirchner Platz in München und an meinem Badeplatz hinter dem Loisachzufluss nahe der Bootslände in Wolfratshausen)
 - bei der Polizei Wolfratshausen: BY1619-007444-21/0
 - bei der Staatsanwaltschaft München II: 43 UJs 1795/22 qu
 - Beschwerde bei der Generalstaatsanwaltschaft München: 403 Zs 618/22 b
- Strafanzeige wegen Postanschriftfälschung, Kundendienst-Schikane und Vergraulung durch verschworene »Hacker«, gegen den »Server«-Dienst »Basic Networks« und weitere, unbekannte Täter
Staatsanwaltschaft I: 258 AR 1546/23
 - Beschwerde gegen die Polizeiwache Treffauerstraße (PI 15)

01/11/2024 02:41 PM

Aktenzeichen: PI15: BY8515-013932-22/1

Staatsanwaltschaft I: 123 AR 5699/22

Generalstaatsanwaltschaft: Beschwerde gegen StAI wegen Abfertigung vom 24. Januar 2023 meiner Beschwerde gegen PI15: 201 Zs 374/23 a

• Beschwerde gegen StAI wegen Abfertigung meiner Strafanzeige gegen »Basic Networks«: 204 Zs 679/23 c

• Zwangsweise Medikation und Entrechtung

- Eingestelltes Betreuungsverfahren 2022: 716 XVII 1233/22
- Betreuungsverfahren 2020/21: 716 XVII 1388/20
- Beschwerdeverfahren zum Betreuungsverfahren 2020/21 am LG I: 13 T 1617/21
- Beschwerdeverfahren zum Betreuungsverfahren 2019:
 - Betreuungsverfahren 2019: 716 XVII 5114/19
 - Unterbringungsverfahren 2019: 716 XIV 2032(L)
- Nach Aufhebung der Betreuung im Juli 2021 Abbruch sämtlicher Beschwerdeverfahren:
 - Gegen die Gutachterin Nicole Cicha, die ihre Gutachten nachweislich willkürlich und fehlerhaft und betrügerisch begründet hat
 - Gegen ehemaligen Betreuer Jürgen Baumgartner, wegen Vernachlässigungen, Versäumnissen und deren betrügerischer Verschleierung
 - Gegen das Betreuungsgericht, das sich über meine sämtlichen Widersprüche hinweggesetzt hat, meiner Schreiben seit Einladung zum Gerichtsverfahren vor der Abholung der Polizei Ende Oktober 2020, sowie vor dieser Einladung, unter dem früheren Aktenzeichen
 - Gegen das frühere Betreuungsgericht, das sich auch schon über meine Beschwerden hinweggesetzt hatte
 - Gegen das Beschwerdegericht, weswegen man mich im Frühjahr 2021 in der Zwangsunterbringung in der Psychiatrie Haar an das Bundesverfassungsgericht nach Karlsruhe verwiesen hatte
- Beschwerdeverfahren gegen das Beschwerdeverfahren für Nachbarn von 2019, im seit November 2017 öffentlichen und seit Sommer 2018 angezeigten Nachbarstreit
 - Gescheiterter Schriftwechsel zur Vorbereitung von sachlichen Gesprächen und gescheiterter Hausbesuch, im April 2019:
beim Sozialreferat (S-IV-SBH-SW-TR1-BSA | Frau Viktoria Astfäller): S-IV-SBH-SW-TR1-BSA
 - Gescheiterter Schriftwechsel und gescheiterte Terminvereinbarung für sachliche Gespräche zum Nachbarstreit im Mai, Juni, Juli 2019:
beim Gesundheitsreferat (Sozialpsychiatrischer Dienst RGU-GVO33 | Herr Mahler): 2019/SPD.A/000.295-3
 - Abgesagte psychiatrische Begutachtung im August 2018:
beim Gesundheitsreferat (Gesundheitsschutz RGU-GS-KVA-PB | Frau Dr. Kiemer): RGU-GL-KVA/PS
 - Eilunterbringung in der Psychiatrie Haar anlässlich einer Verkehrskontrolle und eines verweigerten Alkoholtests, in deren Beschluß die Lügen und Verleumdungen von Nachbarn erstmals angegeben wurden:
beim Gesundheitsreferat (Gesundheitsschutz RGU-GS-KVA-PVB | Herr Abriel): RGU-GGS-KVA-PVB-ab
 - Anstehende Beschwerde und Richtigstellung seit August 2019:
nach November 2019 erst seit Juli 2021 erneut beim Gesundheitsreferat selbst (Gesundheitsschutz GSR-GS-KVA-PVB | Herr Martin Kellner): GSR-GS-PVB
 - Erneute Prüfung der »Erforderlichkeit« einer Betreuung im März 2022 anlässlich meiner Strafanzeige gegen Raubwerbung:
beim Sozialreferat (S-I-SIB/B3) | Frau Françoise Lombard): kein Zeichen angegeben
beim Betreuungsgericht 716 XVII 1233/22 | »Verfahren wegen Anordnung einer Betreuung« eingestellt mit Bescheid vom 18. März 2022
 - Erneute Prüfung der »Erforderlichkeit« einer Betreuung seit Januar 2023
beim Sozialreferat (S-I-SIB/B3) | Frau Boguslaw-Maier
beim Betreuungsgericht 716 XVII 6430/22: 18. Januar 2023: Nach Antrag auf Notanwalt in Beschwerde bei Richterin Wild vom Zivilgericht München wegen vorauseilender Kündigung der Rechtsanwältin Künzinger; Wiedereinsetzung der Verfahrenspflegerin von 2020/21 Monika Hagn trotz Beschwerden auch wieder von der Richterin Frau Stocker-Weigand; eingestellt mit Bescheid vom 15. Mai 2023.

Anlagen:

- Kopie des Weiterbewilligungsbescheides vom 16. Dezember 2023, zugestellt am 4. Januar 2024

München, 11.1.2024 (11. Januar)

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Arbeitsagentur hat mir mit Bescheid vom 16. Dezember 2023, zugestellt am 4. Januar 2024, immer noch das Taschengeld von meiner Mutter abgerechnet, obwohl ich schon mit meinem Antrag vom 19. September 2023 dem Sozialgericht meinen neuen Arbeitslosengeldantrag zur Kenntnisnahme und zur Weiterleitung eingereicht hatte.

Meine Antwort vom 11. Dezember 2023 auf Ihr Schreiben vom 22. November 2023 muss bis zum Datum vom 16. Dezember 2023 noch nicht bei der Arbeitsagentur eingegangen gewesen sein, aber Sie hatten mir damit von Ihrem Schriftwechsel mit der Arbeitsagentur vom 31. Oktober 2023 schon bescheinigt, daß dort mein neuer Arbeitslosengeldantrag eingegangen sein müsste.

Hiermit habe ich also dies betreffend Beschwerde und Verteidigung meines Schreibens vom 11. Dezember 2023 wiederholt und werde auch selber eine Kopie dieses Schreibens an die Arbeitsagentur weiterleiten.

Die Verspätung der »Scans« meiner Kassenzettel habe ich Ihnen meinerseits, aber ebenfalls unaufgefordert zu entschuldigen. Nun finden Sie auch die Kassenzettel von 2019 »online« unter <http://faulnusz.github.io/magazin/sozialgericht/kassenzettel/>

Mit vielen Grüßen,

Joachim Schneider

01/11/2024 02:41 PM